



Holzpaste

Zum Reparieren und Auskiten von Holzschäden im gesamten Innenbereich.



Für innen

Eigenschaften:

Gebrauchsfertige, leicht zu verarbeitende Spachtelmasse zum Ausbessern von Fehlstellen im Holz. Die Farben sind im Bedarfsfall untereinander mischbar. Mit CLOU® Holzpaste ausgebesserte Stellen können geschliffen, gehobelt, gefeilt, gesägt, gebohrt sowie gebeizt und lackiert werden. Trittfest.

Anwendungsbereiche:

Zur Ausbesserung von Löchern, Fugen, Schrammen, Dellen, Rissen und Kerben im Holz. Geeignet für Möbel, Türen, Parkett, Vertäfelungen, Balken, Verbretterungen usw. Für Parkett/Laminat geeignet.

Technische Daten:

Dichte bei 20 °C: ca. g/cm³ (DIN 51757)

Verarbeitungsverviskosität: pastös

Farbtöne:

natur, fichte, kiefer, buche, eiche, lärche, eiche mittel, kirschbaum, nussbaum, mahagoni, mahagoni dunkel, nussbaum dunkel, eiche dunkel, weiß, schwarz, kirschbaum dunkel, erle

Gebindegrößen:

60 g und 150 g

Lagerung:

Trocken und kühl lagern. Vor Frost schützen. Anbruchgebilde nach Entnahme dicht verschließen.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben (EAK-Nr. 08 01 12). Ausgetrocknete Holzpaste kann als Hausmüll entsorgt werden.

Wassergefährdungsklasse:

Im Allgemeinen nicht wassergefährdend.

Warnhinweise:

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Produkte sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Geeignete Schutzkleidung tragen. Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

VERARBEITUNG

Vorbereitung:

Die auszubessernden Stellen müssen sauber, trocken, fett-, wachs- und harzfrei sein. Schlecht haftende Anstriche gründlich entfernen. Untergrund mit Körnung 180–240 leicht anschleifen.

Verarbeitung:

Geeignet sind alle rohen, gebeizten, lasierten und klar lackierten sowie alle abgebeizten Holzuntergründe. Schadstelle mit Wasser leicht anfeuchten und mit Holzpaste ausspachteln. Holzpaste fest in die Schadstelle eindrücken, gut verspachteln und ansatzlos ausziehen. Die ausgebesserte Stelle mit angefeuchtem Spachtel glätten. Bei bereits gebeiztem, lasiertem oder lackiertem Holz alle Überlappungsspachtelungen mit einem feuchten Schwammtuch so abwischen, dass nur die eigentliche „Füllung“ stehen bleibt. Größere Vertiefungen mehrmals dünn füllen und jede Schicht gut trocknen lassen, um Risse und Schwund (Ablösung von den Rändern) zu vermeiden. Dose nach Gebrauch gut verschließen. Eingetrocknete Holzpaste wird mit wenig Wasser wieder geschmeidig.

Trocknung:

Die Trocknungsdauer ist von der aufgetragenen Schichtstärke abhängig. Es empfiehlt sich in jedem Falle, immer gut austrocknen zu lassen, um ein Nachfallen zu verhindern. Nach Trocknung erhabene Holzpaste beischleifen.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Sofort nach der Verarbeitung die verwendeten Geräte mit Wasser reinigen.

Weiterbehandlung:

Holzpaste lässt sich schleifen, hobeln, feilen, sägen, bohren, beizen und lackieren. Nachträglich aufgetragene Beize sowie Klarlack beeinflussen den Farbton. In jedem Falle vorher testen, ob der Farbton nach dem Beizen und Lackieren passt.

Technische Information

Stand Februar 2017

Diese Informationen sollen und können nur unverbindlich beraten. Sie basieren auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Da wir die Anwendung und Verarbeitung vor Ort nicht beeinflussen können, ist eine Haftung aus dem Inhalt dieses Merkblatts nicht abzuleiten. Die Verfahrensangaben müssen eigenverantwortlich den vorherrschenden

Arbeitsbedingungen angepasst werden und die Eignung der Produkte für den beabsichtigten Verwendungszweck ist ggf. durch eine Probeverarbeitung zu prüfen. Bei Unsicherheiten beraten unsere Anwendungstechniker nach bestem Wissen. Diese Beratungen sind, sofern sie nicht schriftlich bestätigt wurden, in jedem Falle unverbindlich. Wir gewährleisten selbstverständlich die Qualität unserer Produkte. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Information ihre Gültigkeit.